

Das Aktiv- sauber- Winter- Magazin

18. Ausgabe | Winter 2025

pronto
Wir verstehen mehr
als Reinigung.

Seite

06

Auf dem Weg an die
Weltspitze
Marc Bleiker will an die
Paralympics 2026

Seite

04

Nachhaltige Referenz
im Holzbau
Facility Service für die
Blumer-Lehmann AG

Seite

08

Unkomplizierter Einstieg
bei Pronto
Onboarding und Schulun-
gen mit digitalen Tools



Winterliche Leidenschaft.

Bis zu 13 Trainingseinheiten pro Woche absolviert Marc Bleiker aktuell, um seinen grossen Traum, die Qualifikation für die Paralympics 2026, zu erreichen. Wir verfolgen den Weg des talentierten Skisportlers aus Herisau mit und stellen im Fokus-Interview in dieser Ausgabe seine Leidenschaft für den Sport und sein Engagement als PluSport-Botschafter in den Vordergrund.

Wie Marc Bleiker verfolgt auch Noorahmad Abdollahi aus Afghanistan ein klares Ziel: eine Lehrausbildung bei Pronto, die schon im kommenden August starten soll. Die praktischen Erfahrungen sammelt er aktuell bei uns in Form eines Praktikums, das wir ihm in Zusammenarbeit mit dem Trägerverein Integrationsprojekte St.Gallen ermöglichen.

Leidenschaftliches Engagement zeigt sich in weiteren Themen unseres aktuellen Magazins – so beispielsweise beim Porträt unseres Teams «Spezialreinigung» am Flughafen Zürich – und so auch die Leidenschaft für Holz, die bei der Blumer-Lehmann AG gelebt wird. Welche besonderen Herausforderungen unser Facility-Service-Team im neuen «Stammhaus» des Unternehmens meistert, erfahren Sie ab Seite 4.

Zum Abschluss des Magazins ist Ihr persönliches Engagement gefragt: Nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil und verbringen Sie einen unvergesslichen Tag im Skigebiet Flumserberg. Die passenden Tipps dazu haben wir auf Seite 10 für Sie zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen unserer winterlichen Pronto-Lektüre.



Hans Herzog
Geschäftsführer

Werner Herzog
Geschäftsführer Produktion

Ramon Herzog
Mitglied Geschäftsleitung

Seite

03

Das Pronto-Team
am Flughafen
Zürich

Seite

04

Blumer Lehmann,
Gossau

Seite

06

Interview mit
Marc Bleiker

Seite

08

Digitale Tools für
Onboarding und
Schulungen

Seite

09

Jubiläen und
Integrations-
projekt

Seite

10

Tipps für die
Skipiste

Seite

11

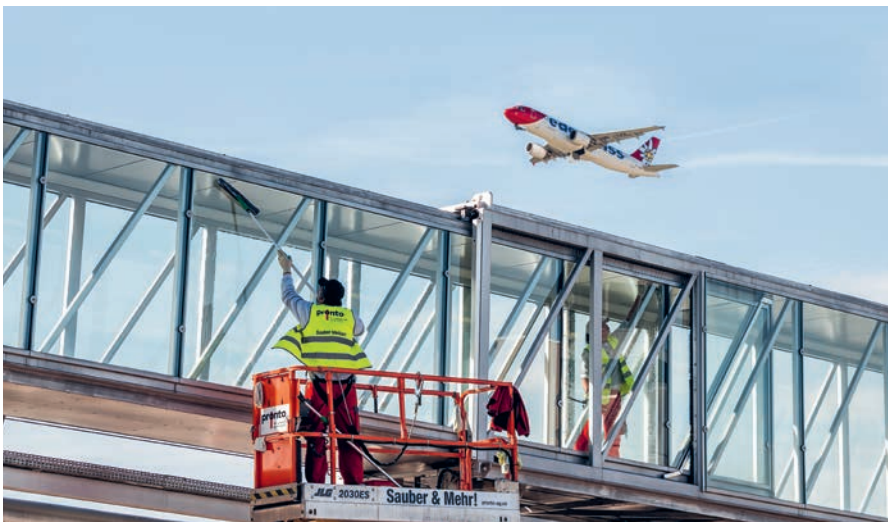
Rückblick auf
Pronto-Events

IMPRESSUM

Herausgeber Pronto AG, St.Gallen Konzept & Gestaltung DACHCOM.CH AG Fotos Daniel Ammann Druck Schmid-Fehr AG

Zwischen Abflugterminal und Flugzeugen im Einsatz.

Über 30 Millionen Passagiere sind im letzten Jahr über den Flughafen Zürich geflogen. Der Grossteil von ihnen ist hochzufrieden – schliesslich wird der grösste Flughafen der Schweiz regelmässig zum besten Flughafen Europas gekürt. Einen Beitrag dazu leistet auch das Spezialreinigungsteam von Pronto, das für die Glas- und Fassadenreinigung am Flughafen im Einsatz steht.



Glasreinigung der Passagierbrücken zwischen Gate und Flugzeug: ein Job, bei dem manchmal auch Fernweh aufkommen kann.

Die Arbeitstage von Paulo Dos Santos und Bajram Tahiri, beide langjährige Vorarbeiter in der Spezialreinigung von Pronto, starten bereits um 5:30 Uhr. «Bei gutem Verkehr kommen wir eine Stunde später am Flughafen an und machen uns bereit für den Einsatz», erklärt Bajram. Danach geht es durch die Sicherheitskontrolle des Flughafenpersonals. «Die Vorschriften sind dabei dieselben wie für die Passagiere», ergänzt Paulo.

Auch während der Reinigungsarbeiten gelten für die beiden, die gemeinsam auf 40 Jahre Erfahrung bei Pronto kommen, strenge Regeln. Für Verfehlungen gibt es Strafpunkte, was bis zum vorübergehenden Entzug des Zutrittsbadges für die nicht öffentlichen Zonen des Flughafens führen kann.

Beide achten penibel auf die Einhaltung der Regeln und frischen ihr Wissen alle zwei Jahre in Form eines obligatorischen Online-Security-Checks auf.

Zu ihren Aufgaben gehört die Glas- und Fassadenreinigung aller Gebäude am Flughafen sowie der Passagierbrücken, die von den Gates zu den Flugzeugen führen. «Bei den Passagierbrücken gibt es definierte Zeitfenster, während derer für uns alles abgesperrt wird, damit wir die Reinigung vornehmen können», erklärt Paulo. Dass bei einem Alltag so nahe am Reiseverkehr manchmal Fernweh aufkommt, ist für die beiden normal. Bajram lacht. «Manchmal wäre es sicher schön, einfach in ein Flugzeug einzusteigen», sagt er.



Paulo Dos Santos (l.) und Bajram Tahiri sind täglich am Flughafen Zürich im Einsatz.

Um alles liegen zu lassen, macht ihnen die Arbeit am Flughafen aber dann doch zu viel Spass. «Jeder Tag ist anders, und wir sehen täglich sehr viele verschiedene Leute – das macht unseren Alltag speziell», freut sich Paulo. Besondere Höhepunkte wie die grosse Feier des neuen Langstrecken-Flugzeugs der Swiss von Anfang Oktober bereichern ihren Einsatz für perfekte Sauberkeit am Flughafen zusätzlich. So etwas live bei der Arbeit mitzerleben, sei schon speziell, ergänzt Bajram, ehe er sich wieder der Fassadenreinigung am Terminal widmet.



**Zur Spezialreinigung
von Pronto:**

Facility Service im neuen «Stammhaus».

Warm, lebendig und vielseitig einsetzbar: Der Werkstoff Holz übt seit jeher eine besondere Faszination aus. Im zu Jahresbeginn bezogenen Holzbau am Hauptsitz von Blumer Lehmann in Gossau wird diese Begeisterung greifbar. Beim anspruchsvollen Facility Service im innovativen «Stammhaus» sind die vielseitigen Kompetenzen des Pronto-Teams besonders gefragt.



Das Atrium in innovativer Holzbauweise ist das Herzstück des neuen «Stammhauses» von Blumer Lehmann.

Vom Apple Store im Herzen von Bangkok über den Flughafenpavillon in Oslo bis hin zum Holzbau im Elefantengehege in Knies Kinderzoo in Rapperswil hat der weltweit tätige Holzspezialist Blumer Lehmann schon diverse eindruckliche Projekte realisieren können. Zu den Referenzen des führenden Unternehmens in der Holzindustrie sowie im Holz- und Silobau gehört seit Anfang dieses Jahres auch das neue Büro- und Empfangsgebäude «Stammhaus» am Hauptsitz in Gossau. Der aussergewöhnliche Holzbau bietet Platz für 180 der über 600 Mitarbeitenden von Blumer Lehmann und stellt gleichzeitig die Leidenschaft des Unternehmens für Holz unter Beweis. Eröffnet wurde das neue Gebäude pünktlich zum Auftakt in das 150-Jahr-Jubiläum.

Ein Symbol für die Kompetenzen von Blumer Lehmann

Der eindruckliche Holzbau beinhaltet moderne Arbeitsplätze, eine grosszügige Eingangshalle, einen Veranstaltungsraum sowie eine Cafeteria mit angeschlossener Terrasse. Herzstück des Neubaus ist das Atrium in innovativer Holzbauweise, das die fünf Stockwerke miteinander verbindet. Das sogenannte «Stammhaus» ist weit mehr als ein architektonisch-technisches Ausrufezeichen – es steht symbolisch für sämtliche Kompetenzen von Blumer Lehmann und verbindet auf direkt erlebbare Art und Weise sämtliche Tätigkeiten des Unternehmens entlang der Wertschöpfungskette.



Pronto ist im Neubau von Blumer Lehmann für diverse Reinigungsarbeiten im Bereich Facility Service verantwortlich.

Know-how, passende Methoden und schonende Mittel sind gefragt

Mit dem «Stammhaus»-Bezug zu Beginn dieses Jahres wurde der Bedarf an Reinigungsleistungen für Blumer Lehmann grösser. «Wir sind deshalb rasch auf Pronto aufmerksam geworden und setzen seither für diverse Arbeiten im Bereich Facility Service auf das engagierte Pronto-Team», sagt Wanda Mäder, die bei Blumer Lehmann für die Gastronomie und Gästebetreuung verantwortlich ist. Zu den besonders anspruchsvollen Aufgaben gehört dabei die Reinigung der Holzterrasse sowie die Vielfalt der Materialien auf den verschiedenen Etagen, von Beton- und Gussboden bis hin zu Teppich und Platten. Hier braucht es viel Know-how, um schonende Mittel und die passenden Reinigungsmethoden anzuwenden, ohne die Oberflächen zu beschädigen», so die Leiterin Gastronomie und Gästebetreuung.

Die Flexibilität des Pronto-Teams wird besonders geschätzt

Hinzu kommen laut Wanda Mäder die besonderen Eigenschaften des Werkstoffs Holz: «Holz lebt, was immer wieder zu neuen kleinen Fugen führt, in denen sich der Staub einbetten kann. Pronto geht auf



Auch die Aussenansicht macht Eindruck – unter anderem dank der Fensterreinigung von Pronto.



Bei den Reinigungsarbeiten berücksichtigt das Pronto-Team mit dem Einsatz von schonenden Mitteln die Vielfalt der Materialien im «Stammhaus».

diese Anforderungen ein und setzt die Reinigungsarbeiten selbstständig, unkompliziert und zuverlässig um.» Auch die Flexibilität des Pronto-Teams wird bei Blumer Lehmann geschätzt – beispielsweise, wenn kurzfristige Baureinigungen, zusätzliche Bodenreinigungen bei Events oder Fensterreinigungen notwendig sind. «Das Engagement ist spürbar, und die Zusammenarbeit ist sehr lösungsorientiert. Das ist uns wichtig, weil bei einem Neubau wie unserem «Stammhaus» mit jeder Jahreszeit neue Herausforderungen gemeistert werden müssen», sagt Wanda Mäder zur Zusammenarbeit mit Pronto.

Mit viel Leidenschaft auf dem Weg an die Weltspitze.

Der 23-jährige Herisauer Marc Bleiker ist Teil des Nachwuchskaders des Swiss Paralympic Ski Team und hofft auf eine Teilnahme an den Paralympischen Spielen 2026. Dass er trotz seiner Sehbehinderung auf Europacup-Level Ski fährt, hat er seinem unbändigen Ehrgeiz und seiner Leidenschaft für Sport zu verdanken. Unterstützt wird Marc Bleiker dabei unter anderem von Pronto.



Marc Bleiker (23) ist Mitglied des Nachwuchskaders des Swiss Paralympic Ski Team.

Marc Bleiker, als Mitglied des Nachwuchskaders des Swiss Paralympic Ski Team fiebern Sie bestimmt den Winter-Paralympics entgegen, die im kommenden Jahr in Mailand und Cortina d'Ampezzo ausgetragen werden. Wie stehen Ihre Teilnahmechancen?

Marc Bleiker: Die Paralympics sind natürlich mein grosses Ziel. Die definitive Nominierung findet im Februar statt – bis zu diesem Zeitpunkt ist noch alles offen. Sicher ist aber, dass ich in der kommenden Saison die Weltcup-Limite erreichen muss. Das wird nicht einfach, aber ich bin bereit, alles zu geben.

Sie sind aufgrund Ihrer Sehbehinderung mit einem Guide auf der Piste, der einige Meter vor Ihnen fährt und Ihnen Anweisungen gibt. Wie muss man sich das vorstellen?

Ich sehe auf dem linken Auge 2,5 und auf dem rechten Auge 1 %. Die Zusammenarbeit mit meinem Guide Benjamin Tresch hat deshalb viel mit Vertrauen zu tun. Mit Benjamin verbindet mich eine jahrelange Freundschaft. Wir verbringen bis zu 130 Tage im Jahr gemeinsam und teilen uns zu Beginn sogar das Hotelzimmer. Beim Vertrauensaufbau hilft auch das Wanderwochenende in den Bergen, bei welchem er – wie auch auf der Piste – vorangeht und mir Anweisungen gibt.

Foto: www.marcbleiker-ski.ch



Auf der Piste ist Marc Bleiker mit seinem Guide Benjamin Tresch unterwegs.

Wie das auf der Piste funktioniert, hat das SRF in einem Bericht aus dem Jahr 2022 eindrücklich gezeigt (QR-Code auf dieser Seite). Wie haben Sie trotz Sehbehinderung zum Skisport gefunden?

(lacht) Ich bin in Herisau aufgewachsen und bin schon mit zwei Jahren den Hang neben meinem Elternhaus auf den Skiern runtergerutscht. Die Leidenschaft für den Skisport verdanke ich meinen Eltern: Sie haben mich immer wieder mitgenommen und mir so die Freude am Skifahren nähergebracht. 2019 kam bei mir der Wunsch auf, clubmässig Sport zu betreiben, weshalb ich mich auf eigene Faust für ein Wintertraining in Wildhaus angemeldet habe. Meinen Vater habe ich dann vor vollendete Tatsachen gestellt – er hat mich aber zum Glück trotzdem jeden Samstag ins Toggenburg zum Training gefahren. Im Sörenberg in der Innerschweiz kam ich mit dem Nachwuchstrainer des Paralympic Ski Team in Kontakt und wurde in den Kader aufgenommen.

«Wir freuen uns, dass wir mit unserem Beitrag Marc bei der Verwirklichung seiner Ziele unterstützen können, und sind gespannt auf seine Erfolge in der neuen Saison. Für die Qualifikation für die Paralympics 2026 wünschen wir Marc viel Glück!»

Seither haben Sie diverse FIS- und Europacup-Rennen gewonnen. Wie läuft Ihre Vorbereitung für die neue Saison?

Die ersten Rennen finden im Dezember statt, bis zu diesem Zeitpunkt befinde ich mich im Aufbau. Auf den Skiern bin ich schon seit Juli – unter anderem dank Trainings in Norwegen und in Saas-Fee.

Sie haben eine Lehre als Kaufmann abgeschlossen und arbeiten nach wie vor in diesem Bereich. Wie bringen Sie Arbeit und Sport unter einen Hut?

Ich arbeite in einem 60-Prozent-Pensum als Sachbearbeiter beim Amt für Mittelschulen des Kantons St.Gallen und vertrete als PluSport-Botschafter regelmässig den Behindertensport in Schulen oder an Veranstaltungen. Weil ich zusätzlich bis zu 13 Mal pro Woche trainiere, habe ich auf der Piste oft den Laptop mit dabei, um abends arbeiten zu können. Meine Ferien investiere ich voll in den Skisport.



QR-Code scannen und SRF-Sportporträt über Marc Bleiker ansehen

Inwiefern sind Sie dabei auf Sponsoring angewiesen?

Glücklicherweise habe ich einige Sponsoren, die mich unterstützen. Ich werde teils mit finanziellen Beiträgen unterstützt, aber auch Trainingsmaterial oder Vergünstigungen helfen mir auf meinem Weg zu den Paralympics 2026. Eine besondere Rolle nimmt die Förderung durch NetzwerkSport ein: Hier erhalte ich eine Plattform mit Zugang zu potenziellen Partnern aus Sport und Wirtschaft. Über dieses Netzwerk kam auch das Sponsoring von Pronto zustande, für das ich sehr dankbar bin.

Sie haben vorher Ihre Tätigkeit als PluSport-Botschafter angesprochen. Was bedeutet Ihnen diese Aufgabe?

Sehr viel! Dass ich seit 2022 die Anliegen des Behindertensports vertreten darf, macht mich stolz. Ich erachte es als wichtig, aufzuzeigen, was trotz einer Sehbehinderung möglich ist. Gerade für Kinder mit einer ähnlichen Ausgangslage sind solche Einblicke sehr wertvoll. Als PluSport-Botschafter tausche ich mich zudem mit Spitzensportlern aus, um diese für die Anliegen des Parasports zu sensibilisieren.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg auf Ihrem weiteren Weg!

Hans Herzog, Geschäftsführer Pronto

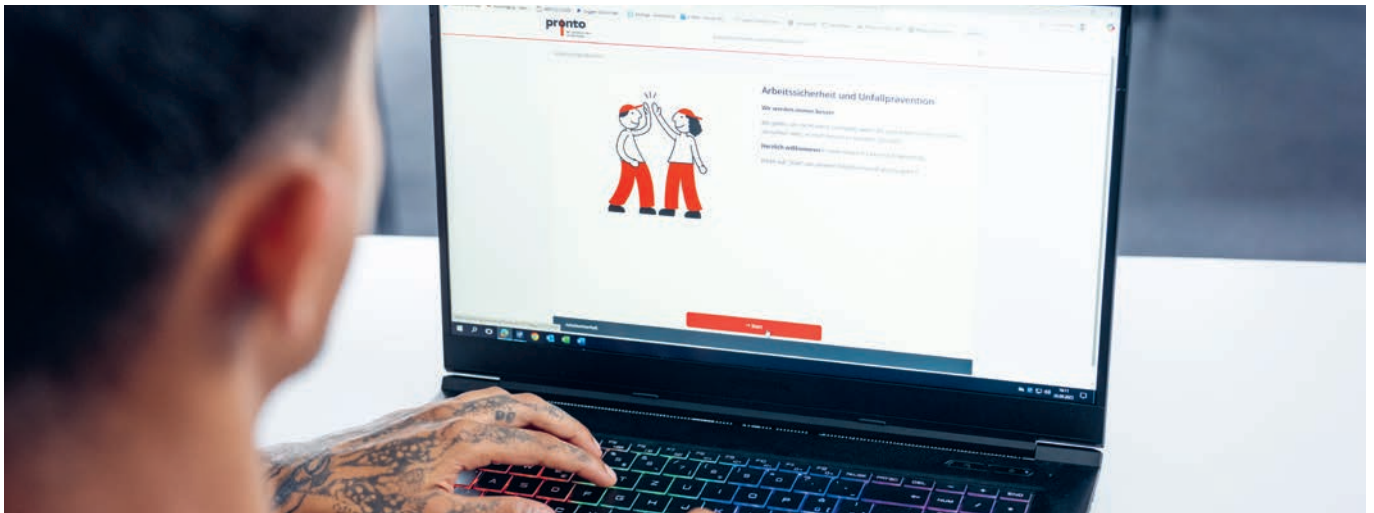
NetzwerkSport-Support für Marc Bleiker



Wer den 23-jährigen Herisauer auf seinem weiteren sportlichen Weg und bei der Erreichung seines grossen Ziels, der Teilnahme an den Paralympics 2026, unterstützen möchte, findet unter netzwerksport.ch/talente/marc-bleiker alle Informationen sowie den Link zu seinem Instagram-Profil.

Pronto setzt vermehrt auf digitale Tools.

Die Ausbildung von Fachkräften und die Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden geniessen bei Pronto einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund werden schon bald neue Tools eingeführt, die sowohl für das Onboarding von neuen Mitarbeitenden als auch für die regelmässigen abteilungsübergreifenden Schulungen der Pronto-Teams zur Anwendung kommen.



Das digitale Onboarding erleichtert neuen Mitarbeitenden den Einstieg bei Pronto.

Heidi Herzog, Geschäftsleitungsmitglied und Personalverantwortliche bei Pronto, freut sich auf die Einführung des neuen Tools: «Das Tool für Onboarding und Online-Schulungen ist einfach in der Handhabung und kann von uns individuell mit Inhalten befüllt werden», erklärt sie. Auch Sprachbarrieren, die zu Beginn der Zusammenarbeit manchmal auftreten, können mit bildhaften Darstellungen umgangen werden, so die Leiterin Administration von Pronto weiter. Das Onboarding funktioniert auf dem Smartphone, dem Tablet und dem PC.

Werte und Vorstellungen einfach zugänglich machen

Das persönliche Kennenlernen beim Stellenantritt soll mit dem neuen Tool aber keinesfalls weniger bedeutend werden. «Vielmehr erleichtert das elektronische Onboarding den Einstieg bei uns, indem wir Informationen aus unserem Unternehmen sowie unsere Werte und Vorstellungen einfach zugänglich machen», so Ramon Herzog, Geschäftsleitungsmitglied und Leiter Innovation und Entwicklung von Pronto. Dazu gehören auch Grundlagen zu Arbeitssicherheit und Unfallprävention – Themen, die bei Pronto-Leistungen wie der Fenster- und Fassadenreinigung oder der Spezialreinigung besonders wichtig sind.

Das neue Tool kann individuell eingesetzt werden

Auch die bestehenden Mitarbeitenden von Pronto profitieren vom neuen Tool, beispielsweise im Zusammenhang mit den wiederkehrenden Pflichtschulungen oder für den individuellen, auf die Einsätze abgestimmten Bedarf. Die Themenvielfalt reicht von Arbeiten mit Leitern, Rollgerüsten oder Hebebühnen bis hin zum Umgang mit Reinigungsmitteln, dem Umweltschutz, der Qualitätskontrolle, dem Service und mehr.

Digitale Schulungsnachweise und Zertifikate

«Der grosse Vorteil ist, dass wir neu die Möglichkeit haben, absolvierte Schulungen digital zu dokumentieren und falls nötig nachzuweisen. Mitarbeitende erhalten nach Abschluss der Schulungen ein entsprechendes Zertifikat», erzählt Ramon Herzog. Die Testphase des neuen Tools steht kurz vor dem Abschluss. «Noch dieses Jahr wird das neue Onboarding eingeführt», kündigt das Pronto-Geschäftsleitungsmitglied an.

Noorahmad verfolgt bei Pronto sein grosses Ziel.

Aktive Integrationsarbeit im Rahmen des Pronto Way



Noorahmad absolviert aktuell bei Pronto eine Vorlehre in Form eines Praktikums.

Noorahmad Abdollahi ist vor zwei Jahren von Afghanistan in die Schweiz gekommen. Aktuell absolviert Noorahmad bei Pronto eine

Vorlehre und verfolgt dabei ein grosses Ziel: eine Lehrausbildung, die schon im August 2026 starten soll.

Pronto unterstützt den 23-Jährigen tatkräftig beim Erreichen seines Ziels und hilft ihm in Zusammenarbeit mit dem Trägerverein Integrationsprojekte St.Gallen (TISG) dabei, den Arbeitsalltag in der Schweiz kennenzulernen sowie praktische Kenntnisse und Erfahrungen im Betrieb zu erlangen. Noorahmad schätzt diese Chance und stellt sein Talent bei verschiedenen Arbeiten unter Beweis. «Ich komme gern zur Arbeit, fühle mich im Team gut integriert, und die Mitarbeitenden sind freundlich zu mir», sagt er mit einem Lächeln im Gesicht.

Die vielseitigen Aufgaben fallen ihm leicht – auch wenn er, wie er zugeht, lieber drinnen als draussen arbeitet. Während seiner Vorlehre in Form eines Praktikums geht Noorahmad zwei Tage zur Schule und ist während dreier Tage für Pronto im Einsatz. So kommt er seinem Ziel, im kommenden Jahr die EBA-Ausbildung zum Praktiker Reinigungstechnik zu starten, Woche für Woche näher.

Jubilare bei Pronto AG und Pronto Plus AG

Pronto AG 5 JAHRE

Unterhaltsreinigung:

- Nedjmije Bajrami
- Viththiya Rameswaren
- Rufije Ismaili
- Navayogeswary Nagarasa
- Alejna Saliji
- Arbnora Sulejmani
- Hajrije Avdi
- Anita Miftari
- Patricia Alexandra Lopes Costa Abreu

Buchhaltung:

- Julienne Herzog

Facility Service:

- Daniel Häberli

Verkauf:

- Marco Pola

10 JAHRE

Unterhaltsreinigung:

- Robert Dodaj
- Rekia Ouadji
- Cecille Fürer-Ocampo
- Milena Stojic
- Vitor Krasniqi
- Snezana Pavlovic

Spezialreinigung:

- Joellas Nunez Munoz
- Burim Musiqi

Administration:

- Tatjana Baumann

15 JAHRE

Unterhaltsreinigung:

- Petrit Dodaj
- Mirlinda Shabani
- Njomza Rexhepaj
- Estrida Beqiraj

20 JAHRE

Unterhaltsreinigung:

- Nenad Grujic
- Sladjana Todorovic

25 JAHRE

Spezialreinigung:

- Silvia Burnniku

Geschäftsleitung:

- Heidi Herzog (HR)
- Werner Herzog (Geschäftsführer)

35 JAHRE

Spezialreinigung:

- Haki Qovanaj (Projektleiter)
- Isa Bytyqi

40 JAHRE

Geschäftsleitung:

- Hans Herzog (Geschäftsführer)

Pronto Plus AG 5 JAHRE

Unterhaltsreinigung:

- Hatice Cetinkaya
- Ayse Cetinkaya
- Linda Krasniqi
- Vilson Krasniqi

10 JAHRE

Unterhaltsreinigung:

- Magnolia Evangelista Pereira Good

15 JAHRE

Unterhaltsreinigung:

- Lume Karrika

Mit Helm, Sonnenschutz und Pausen auf die Piste.

Skifahren und Snowboarden sind faszinierende Sportarten, bergen aber auch Risiken. Mit der richtigen Vorbereitung, der passenden Ausrüstung und einigen Tipps wird der Tag in den Bergen so, wie er sein sollte: vergnügt, erholsam und bestenfalls unvergesslich.

Vorbereitung und Aufwärmen

Die Winterferien auf der Piste gehören für Sportbegeisterte zu den Höhepunkten im Jahr. Mit der richtigen Vorbereitung macht das Skifahren oder Snowboarden noch mehr Spass. Verschaffen Sie sich deshalb schon vor den Ferien einen Überblick über das Wintersportgebiet und wärmen Sie sich morgens jeweils mit ein paar Übungen auf, um Zerrungen vorzubeugen.

Nie ohne Helm auf die Piste

Italien macht es vor und schreibt ab dieser Wintersportsaison als bisher erstes europäische Land eine Helmpflicht auf Skipisten vor. In der Schweiz tragen auch ohne Obligatorium bereits jetzt über 90 Prozent aller Snowboarder und Skifahrerinnen einen Helm. Wir empfehlen mit Blick auf die unbestreitbaren Vorteile in Bezug auf die eigene Sicherheit ebenfalls, nie ohne Helm auf die Piste zu gehen.

Sonnenschutz und Skibrille

Je höher oben in den Bergen, desto intensiver wird die UV-Strahlung. Verstärkt wird der Effekt durch die weisse Schneepacht, die bis zu 90 Prozent der UV-Strahlen reflektiert. Eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor gehört deshalb zu jedem Ski- oder Snowboardtag dazu. Ebenso wichtig ist eine Skibrille mit UV-Filter – Ihre Netzhaut wird es Ihnen danken.

Pausen einbauen

Marco Odermatt realisierte bei seinem Lauberhorn-Sieg Anfang Jahr mit einer Abfahrtszeit von 2 Minuten und 22 Sekunden einen neuen Streckenrekord. Doch selbst Weltstars seines Kalibers benötigen nach solchen Leistungen Pausen. Vergessen Sie also nicht, sich zwischen den Abfahrten – ob mit Rekord oder ohne – auszuruhen.

Das eigene Level fahren

Die schwarze Piste gleich zum Start? Vielleicht schieben Sie die grösseren Herausforderungen eher auf den Nachmittag, um erst wieder in den Flow des Vorjahres zu kommen. Grundsätzlich gilt: Je realistischer Sie das eigene Niveau einschätzen, desto sicherer sind Sie auf der Piste – ganz gleich, ob blau, rot oder schwarz.



Rückblick auf Pronto-Events.

Alljährlicher Raclette-Plausch von Pronto

Für unsere Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden ist er längst zum Fixpunkt im Kalenderjahr geworden: der traditionelle Raclette-Plausch von Pronto. So durften wir in den Pronto-Räumlichkeiten in St.Gallen auch dieses Jahr weit über 100 Gäste zu einem ungezwungenen Abend voller Genuss und spannender Gespräche begrüßen. Nebst dem Raclette und dem Knüpfen neuer Kontakte hat sich der Wettbewerb als einer der Fixpunkte des Abends etabliert. In diesem Jahr darf sich Hansruedi Fitzi von Empa St.Gallen über den Hauptgewinn – einen 300-Franken-Gutschein für das Restaurant Corso in St.Gallen – freuen. Wir gratulieren und freuen uns auf das kommende Jahr!



Der diesjährige Gewinner Hansruedi Fitzi freut sich über den Hauptgewinn.

Pronto an der Riga26 in Uzwil

An der Riga26, der grossen regionalen Industrie- & Gewerbeausstellung von Oberuzwil, Uzwil und Oberbüren, wird Pronto mit einem eigenen Messestand vertreten sein. Präsentiert wird unter anderem der neue Lkw mit Hybridantrieb, welcher mit der integrierten Hebebühne Arbeiten in bis zu 51 Meter Höhe ermöglicht. Die beliebte Messe wird im kommenden Jahr vom 28. bis 31. Mai auf dem Sportplatz Schii in Uzwil durchgeführt. Wir freuen uns auf abwechslungsreiche Messetage und spannende Gespräche. Weitere Details zu unserem Auftritt an der Riga26 geben wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt.



Regionale Industrie- & Gewerbeausstellung

Oberuzwil - Uzwil - Oberbüren

Pronto-Anlass in tropischer Hitze

Der diesjährige Firmenanlass von Pronto führte die Mitarbeitenden am 24. Oktober in den Zoo Zürich. Bei den spannenden Gruppenführungen standen die Elefanten im Kaeng Krachan Elefantenpark sowie das faszinierende Mini-Regenwald-Ökosystem im Masoala Regenwald im Vordergrund. Passend zu den faszinierenden Einblicken in die Flora und Fauna bot auch die Kulinarik eine (oder mehrere) Portionen Exotik: Das Thai-Buffer mit bestem Ausblick in den Masoala Regenwald war ein würdiger Abschluss eines ereignisreichen Pronto-Anlasses.



Im Zoo Zürich werden die Fenster nicht von Pronto gereinigt – die Giraffen geniessen den Ausblick dennoch.



Spannende Einblicke in die Flora und Fauna des Zoos: Das Pronto-Team verfolgt die Führung aufmerksam.

Der nächste Frühling kommt bestimmt ...



Ihr QR-Code zum Reinigungs-Abo

Jetzt Reinigungs-Abo sichern!

Noch hat der Winter die Schweiz fest im Griff, und der grosse Frühlingsputz scheint noch weit entfernt. Damit Sie dann, wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen uns wieder nach draussen ziehen, nicht mit der Wohnungsreinigung beschäftigt sind, bieten wir für Privathaushalte eine praktische Abo-Reinigung.

Überlassen Sie uns die Reinigung in ihren vier Wänden und geniessen Sie Ihr perfekt gepflegtes Zuhause umso mehr. Mehr über unsere Reinigungs-Abos erfahren Sie unter pronto-easy.ch



Gewinnen Sie zwei Ski-Tagestickets für den Flumserberg!

Das aktuelle Prontoaktivsauberwintermagazin steht ganz im Zeichen des Wintersports. Im Rahmen unseres diesjährigen Wettbewerbs bieten wir Ihnen deshalb die Möglichkeit, zwei Tagestickets für das beliebte Wintersportgebiet Flumserberg zu gewinnen. Um am Wettbewerb teilzunehmen, müssen Sie lediglich die Antwort auf die unten stehende Frage korrekt beantworten.

In welchem Alter stand der Herisauer Wintersportler Marc Bleiker erstmals auf den Skiern?

Unter allen Einsendungen mit der richtigen Antwort verlosen wir zwei Ski-Tagestickets für den Flumserberg inklusive Gutschein für die Mittagsverpflegung. Schicken Sie bis zum 9. Januar 2026 die richtige Antwort per Mail an info@pronto-ag.ch und vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Adresse im Mail zu erwähnen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.



pronto-ag.ch



Auf unsere Kompetenz dürfen Sie sich verlassen. Wir sind Mitglied im Verband Schweizerischer Schädlingsbekämpfer VSS: Unsere Experten werden laufend intensiv geschult und verfügen natürlich über die Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung (VFB-S).

pronto

Wir verstehen mehr als Reinigung.

Ostschweiz

Pronto AG
St. Josefen-Strasse 30
9000 St.Gallen
Tel. +41 71 272 32 42
info@pronto-ag.ch

Pronto AG
Eggring 11c
9242 Oberuzwil

Pronto AG
Wilenstrasse 43
9500 Wil

Pronto AG
Hauptstrasse 20
9434 Au

Pronto AG
Unteres Sägli 4
9042 Speicher

Zentralschweiz

Pronto Plus AG
Grundstrasse 14
6343 Rotkreuz
Tel. +41 41 790 28 63
plus@pronto-ag.ch

Pronto Plus AG
Seefeldstrasse 3
6006 Luzern